

Freie Universität Berlin, Betriebsärztlicher Dienst
Fabeckstr. 60 - 62, 14195 Berlin

Betriebsärztlicher Dienst

**Achtung neue
Adresse!**

Fabeckstraße 60 - 62
14195 Berlin

Telefon 030 838-56678

Fax 030 838-56684

E-Mail betriebsarzt@fu-berlin.de

16.08.2010

Gripeschutzimpfung 2010/2011

Sehr geehrte Mitarbeiterin, sehr geehrter Mitarbeiter,

den Beschäftigten der Freien Universität Berlin bieten wir in diesem Jahr wieder eine kostenlose Gripeschutzimpfung an.

Die Impfung schützt vor einer Infektion durch Influenza-Viren der saisonalen Grippe und der Neuen Grippe A H1N1 (Schweinegrippe), aber nicht vor Erkältungen und grippalen Infekten.

Folgende Impftermine stehen dieses Jahr zur Verfügung (ohne Anmeldung):

Mo 25. 10. 2010 bis Fr 29. 10. 2010

Mo 01. 11. 2010 bis 03.11. 2010

**Mo bis Do jeweils in der Zeit von 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.30 Uhr,
Fr von 8.30 – 12.00 Uhr im Betriebsärztlichen Dienst, Fabeckstr. 60-62**

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus organisatorischen Gründen nur zu den angegebenen Zeiten impfen können.

Bitte lesen Sie sich die umseitigen Informationen sorgfältig durch.
Für Rückfragen steht Ihnen der betriebsärztliche Dienst gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Dr. Bornkessel
Ltd. Betriebsarzt

Zur Impfung bringen Sie bitte dieses Schreiben vollständig ausgefüllt (Druckschrift!) und unterschrieben sowie Ihren Impfpass mit!

Für folgende Personengruppen wird die Impfung besonders empfohlen:

Personen mit
chronischen Herz-Kreislauf-, Atemwegs- oder Nierenerkrankungen
chronischen Stoffwechselerkrankungen, z. B. Diabetes mellitus
chronischen neurologischen Erkrankungen, z.B. MS
verminderter Infektionsabwehr
chronischer Anämie
viel Publikumsverkehr.
Personen über 60 Jahren.
Schwangere ab dem 2. Trimenon.

Gegenanzeigen:

- Personen, die auf einen der Inhaltsstoffe des Impfstoffes allergisch reagieren, insbesondere Hühnereiweiß, dürfen nicht geimpft werden.
- Bei Personen mit fieberhaften Erkrankungen oder akuten Infektionen sollte die Impfung frühestens zwei Wochen nach der Entfieberung durchgeführt werden.

Nebenwirkungen:

Die Impfung wird in der Regel gut vertragen. Dennoch können z. B. folgende Nebenwirkungen auftreten, die in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen ohne Behandlung abklingen:

- Rötungen und Schwellungen an der Injektionsstelle
- Fieber, Übelkeit, Schüttelfrost
- Kopfschmerzen
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- allergische Reaktionen, die in seltenen Fällen zum Schock führen können

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Dienststelle/Stellenzeichen _____

dienstl. Tel.-Nr. _____ Beschäftigt als _____

Sind bei zurückliegenden Impfungen schon einmal Impfverträglichkeiten aufgetreten?

Nein () Ja () Welche? _____

Von dem Merkblatt habe ich Kenntnis genommen.

Gegenanzeigen, insbesondere eine Hühnereiweißallergie, liegen bei mir nicht vor.

Datum _____ Unterschrift _____